

XV. Herzogtum Anhalt.

Ober-Schulbehörde.

Die Herzogl. Regierung, Abtlg. für das Schulwesen.

721 Regierungs-Präsident: Walther.

Mitglieder: Rümelin, Geh. Reg.- u. Ober-Schulrat (Seminar-, Mittel- u. Volksschulen, Töcherschulen), Vorsitzender; Dr. Krüger, Oberschulrat und Gymnasial-Direktor (Gymnasien, Realgymnasien u. Realprogymnasien, Höhere Bürgerschulen); Laue, Regierungsrat (Justitiarius); Werner, Pastor u. Konsistorialrat (zur Wahrnehmung kirchl. Interessen); Hummel, Baurat.

Besoldungsverhältnisse.

(Nach der Ordnung vom 1. Juli 1886).

a. Ord. L.: (Ernennung nach 2jähr. prov. Anstellung 1800 M.) 2100—3300 M. nach 12jähr. Dienstzeit (bei nicht vorhandener Oberlehrerqualifikation steigt das Gehalt bis 4000 M.).

b. Obl.: (Ernennung nach 10jähr. Dienstzeit) 3300—4500 M. nach 24jähr. Dienstzeit (bei nicht vorhandener Professorenqualifikation bis 5000 M. steigend).

c. Prof.: (Ernennung nach 20jähriger Dienstzeit) 4500—6000 M. nach 40jähr. Dienstzeit.

d. Direktoren: 5400—6600 M. nach 15jähr. Dienstzeit.

722 Bernburg. Herzogl. ev. **Karls-Gymnasium**, früher Stadtschule und seit dem 14. Februar 1835 Gymnasium. 8 Kl. 259 Sch. O.: 6 Abitur. 80 M. Schulg. Etat: 49560 M. 14 L. u. 2 wiss. Hfsl. (vertretungsweise). Besold.: 5400 M. L.: (s. ob. Besoldungsverhältn.).

Direktor: Dr. Karl Hachtmann, seit O. 1888 (vorher Prof. am Friedrichs-Gymn. in Dessau, geb. 1843 d. 2. April in Magdeburg, seit O. 1867 i. A.). Prof.: Hildebrand (Math.). Obl.: Dr. Köhler, Cramer, Jahn, Bauer (N. Spr.) u. Merklein. Gymnasiell.: Fiedler, Nindel, Dr. Schröter u. Eisenberg (Math.). L. am Gymn.: Bosse. Z.-L.: Hofmaler Reinhard. Ges.-L.: Chordirektor Illmer. W. Hfsl.: Dr. Hundt. Turnl.: Kand. Will (interim.).

723 Dessau. Herzogl. ev. **Friedrichs-Gymnasium**. 1785 von dem Herzoge Leopold Friedrich Franz gegründet, Ostern 1882 reorganisiert in Verbindung mit der Übersiedelung in ein neuerichtetes